

09/2010

Mod: PPF/18

Production code: FP102-NF (BLACK)



Diamond
catering equipment

INHALT

KAP. 1.	INHALT UND BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG	3
KAP. 2.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND EIGENSCHAFTEN	4
KAP. 3.	SICHERHEITSANLEITUNGEN	8
KAP. 4.	TRANSPORT, INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG	10
KAP. 5.	WARTUNG, FEHLERSUCHE UND REINIGUNG	15
KAP. 6.	ENTSORGUNG	17
KAP. 7.	BAUMATERIAL	17

GARANTIE

Für das Gerät wird eine Garantie von 12 (zwölf) Monaten ab Verkaufsdatum gewährleistet.

Garantie wird auf Reparaturen an Geräten gewährt, die bei einer anerkannten Verkaufsstelle erworben wurden, sofern bewiesen wird, dass sie Mängel am Material oder in der Zusammensetzung aufweisen und zu folgenden ergänzenden Bedingungen:

1. unter Garantie versteht sich die kostenlose Ersetzung aller Teile, die einen Fabrikationsfehler aufweisen. Die Garantie entfällt, wenn der Erwerb nicht durch einen Kassenzettel oder eine Rechnung bescheinigt werden kann, sowie in folgenden Fällen:
 - a. Missbräuchliche Eingriffe am Gerät oder Beschädigung des Geräts durch Nachlässigkeit;
 - b. Verwendung des Geräts zu Betriebsbedingungen, die nicht den Anweisungen des Bedienungshandbuchs entsprechen;
 - c. Schäden, die auf Grund einer für das Gerät nicht geeigneten Umgebung entstehen oder durch Einflüsse, die nicht vom normalen Betrieb des Geräts abhängen (Spannungs- oder Frequenzschwankungen in der Stromspeisung);
 - d. Reparatüreingriffe durch Personen oder Unternehmen, die nicht durch den Hersteller anerkannt sind,
2. Die Anforderung eines Eingriffs im Rahmen der Garantie darf ausschließlich bei anerkannten Verkaufsstellen oder Werkstätten erfolgen;
3. Das Gerät muss dem Hersteller für die Reparatur frei Hafen zugeschickt werden; die Transportkosten sind immer zu Lasten des Empfängers,
4. Die Ersetzung des Geräts sowie die Verlängerung der Garantiedauer infolge eines Eingriffs wegen einer Störung sind ausgeschlossen;
5. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art an Personen oder Gegenständen, die bei Missbrauch des Geräts oder bei Nichtgebrauch während der für Reparaturen nötigen Dauer entstehen könnten.

Bedienungsanleitung	
Ausgabe	Dezember 2009

KAP. 1. INHALT UND BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

ZIEL DER BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGEKEIT DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Das vorliegende Bedienungshandbuch ist als ganzheitlicher Teil des Geräts zu betrachten:

1. Für die ganze Lebensdauer des Geräts muss es aufbewahrt werden.
2. Beim Verkauf des Geräts muss das Handbuch das Gerät begleiten.
3. Im Handbuch befinden sich neben allen für das Bedienpersonal nützlichen Informationen auch die Schaltpläne (in spezifischen Kapiteln zusammengefasst), welche für allfällige Wartungs- und Reparatureingriffe benötigt werden.

ZIEL DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung hat zum Ziel, dem Kunden alle nötigen Informationen zu geben, die ihm eine geeignete Anwendung und eine möglichst sichere und selbständige Handhabung des gelieferten Geräts erlauben.

Außerdem wurde das vorliegende Handbuch mit dem Ziel erstellt, Hinweise und Warnungen zur besseren Kenntnis des Geräts, sowie der Grundlagen und Einschränkungen für dessen Betrieb zu geben. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an den anerkannten Kundendienst.

ZIELPUBLIKUM

Die Bedienungsanleitung, von der 1 Ausgabe zusammen mit dem Gerät als ergänzender Bestandteil geliefert wird, richtet sich an die Bediener sowie an qualifizierte Techniker, die zur Installation, zum Betrieb und zur Wartung befugt sind.

Die für den Arbeitsschutz im Betrieb verantwortliche Person und die anderen Mitarbeiter für die das Gerät bestimmt ist, haben das vorliegende Handbuch einzusehen, damit sie alle technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreifen können

HAFTUNG



- Falls die vorliegende Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, kann eine Kopie davon beim anerkannten Kundendienst beantragt werden.
- Die vorliegende Bedienungsanleitung widerspiegelt den Stand der Technik zum Zeitpunkt der Herstellung des Geräts; der Hersteller behält sich das Recht vor, die Produktion und dementsprechend die anderen Ausgaben der Bedienungsanleitung zu aktualisieren ohne Verpflichtung, frühere Produktionen oder Handbücher zu aktualisieren, außer in besonderen Fällen, die die Gesundheit und die Sicherheit von Personen betreffen.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte den Restrisiken an dem Gerät und den Vorschriften für die Bediener gewidmet sein.
- Der Hersteller haftet für das Gerät in seiner Original-Konfiguration.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Missbrauch oder falsche Verwendung des Geräts oder der Bedienungsanleitung entstehen könnten, ebenso wenig für Schäden die durch Nichtbeachtung von zwingenden Vorschriften, Nachlässigkeit, Unerfahrenheit, Unvorsichtigkeit oder Nichtbeachtung der Verordnungsbestimmungen seitens des Arbeitgebers, des Bedieners oder des Wartungstechnikers und für alle eventuellen Störungen, die durch unvernünftigen Gebrauch, Missbrauch und/oder unzumutbaren Gebrauch entstehen könnten.
- Der Hersteller haftet nicht für Folgen aus der Anwendung von Ersatzteilen, die nicht Originalteile sind oder die nicht gleichwertige Eigenschaften aufweisen.
- Der Hersteller haftet nur für die in der italienischen Originalversion der Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen.
- Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorschriften verursacht das sofortige Entfallen der Garantie.

Die Werksverantwortlichen die den Betrieb überwachen sind im Rahmen der ihnen zugeteilten Befugnisse und Zuständigkeiten für folgende Punkte verantwortlich.

- die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen umsetzen;
- Die Arbeiter über die spezifischen Risiken, denen sie ausgesetzt sind, und über die wichtigsten Schutz- und Vorsorgemaßnahmen unterrichten;
- anordnen und verlangen, dass die einzelnen Mitarbeiter die Sicherheitsvorschriften beachten und die ihnen zur Verfügung gestellten Schutzausrüstungen benutzen.
- mehr als einen Mitarbeiter gleichzeitig auf dem Gerät arbeiten lassen.

SYMBOLERKLÄUTERUNG

Im Folgenden werden die Bedeutungen der in diesem Handbuch benutzten Symbole und Begriffe erläutert.



GEFAHR

Weist auf eine Gefahr hin für den Bediener des Geräts und für alle, die sich in der Nähe des Geräts befinden. Daher sollte die aufgezeigte Tätigkeit unter Beachtung der geltenden Unfallverhütungsvorschriften und der in der vorliegenden Bedienungsanleitung angegebenen Maßnahmen ausgeführt werden.



HINWEIS

Weist auf nützliche und/oder zusätzliche Empfehlungen hin und/oder auf besondere Maßnahmen bezüglich der gerade auszuführenden Tätigkeit.



ACHTUNG

Weist auf einen Arbeitsschritt hin, der zur Verhinderung einer Beschädigung am Gerät mit Sorgfalt auszuführen ist.

KAP. 2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND EIGENSCHAFTEN

ANWENDUNG UND BAUTEILE

Der Kartoffelschäler, nachfolgend „Gerät“ genannt, wurde zum **Schälen von Kartoffeln** durch eine Schälscheibe entwickelt.

Der Muschelwäscher, nachfolgend „Gerät“ genannt, wurde zur **Reinigung der äußeren Muscheloberflächen** durch die Bürstenscheibe entwickelt.

Das Gerät besteht aus einem im Inneren eines Edelstahlgehäuses angebrachten Elektromotor, in dem die Motorwelle über einen Antriebsriemen mit dem Drehzapfen verbunden ist. Hier wird ebenfalls von Hand die Reinigungsscheibe eingefügt. Das Gerät besteht in seiner Grundausstattung aus folgenden Elementen:

1. **1 Edelstahlgehäuse**, in dem die zu behandelnden Nahrungsmittel eingeführt werden.
Die Innenwände des Edelstahlcontainers sind mit einem von Hand entfernbaren und abwaschbaren Reibebelag versehen.
2. **1 Schälscheibe**, die von Hand auf den Drehzapfen angebracht wird und zum Kartoffelschälen verwendet wird (**nur für den KARTOFFELSCHÄLER**)
3. **1 Bürstenscheibe**, die von Hand auf den Drehzapfen angebracht wird und zur Reinigung der äußeren Muscheloberfläche verwendet wird (**nur für den MUSCHELWÄSCHER**)
4. **1 durchsichtigen Deckel** durch den die Verarbeitung beobachtet werden kann. Der Deckel ist mit einem Griff und einem Sicherheitssensor zur Erfassung der Verschlussposition ausgestattet.
5. **1 seitliche Auswurfklappe** zur Entladung der Nahrungsmittel am Ende der Verarbeitung. Die Klappe ist mit einem Sicherheitssensor zur Erfassung der Verschlussposition ausgestattet (nicht vorhanden auf 5-kg-Kartoffelschäler und Muschelwäscher).
6. **1 Auffangbehälter aus Edelstahlblech**, der von Hand unter dem Gehäuseboden angebracht ist zum Auffangen von Wasser und Produktrückständen. Im Inneren dieses Behälters befindet sich 1 Edelstahl-Lochblech zum Auffangen der Rückstände. Im unteren Bereich des Auffangbehälters befindet sich eine Auswurfleitung zum Wasserablass in die Wassergrube mit Ablauf (nicht vorhanden auf 5-kg-Kartoffelschäler und Muschelwäscher Tischmodell).
7. **1 seitlich angebrachtes, mit entsprechender Dichtung verschlossenes Kunststoffgehäuse**, das elektrisches Material enthält und in dessen oberem Bereich eine **Steuereinheit** angebracht ist.

Alle Materialien, die direkt mit Lebensmitteln in Berührung kommen, entsprechen den geltenden Hygienevorschriften für Lebensmittel.

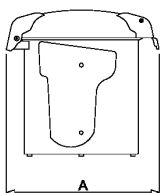
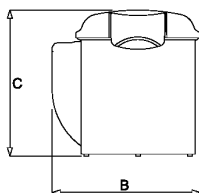
Das Gerät wurde mit einem Typenschild ausgestattet, das folgende Daten enthält:

Mod.			
Nr.		A	
V		Hp	
Hz		kW	
Kg		ANNO	

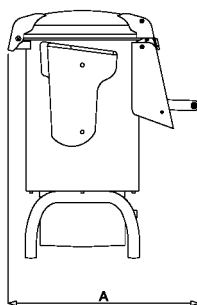
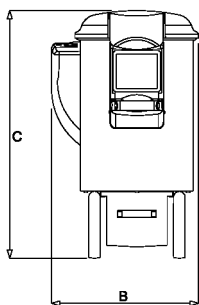
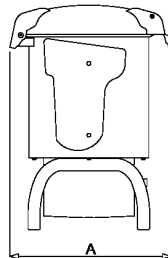
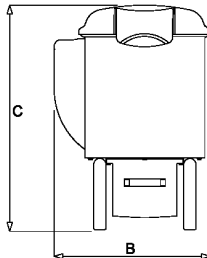
[Beispiel]

TECHNISCHE UND BAUTECHNISCHE DATEN

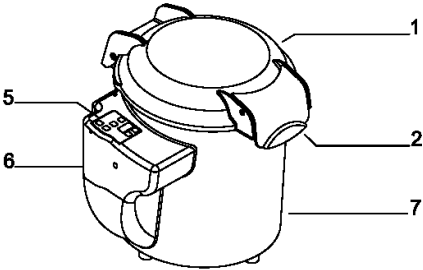
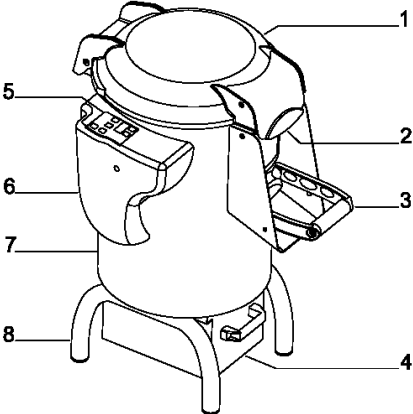
TECHNISCHE DATEN	EIGENSCHAFTEN		
	Modell 5 kg	Modell 10 kg	Modell 18 kg
Motorleistung Kartoffelschäler (kW) / (Hp)	0,37kW / 0,50Hp	0,55kW / 0,75Hp	0,90kW / 1,2 Hp
Motorleistung Muschelwäscher (kW) / (Hp)	0,35kW / 0,50Hp	0,35kW / 0,50Hp	0,65kW / 0,90Hp
Anzahl Umdrehungen Scheibe Kartoffelschäler	270	320	320
Anzahl Umdrehungen Scheibe Muschelwäscher	145	180	180
Stundenleistung Kartoffelschäler (kg/Std.)	100	300	500
Stundenleistung Muschelwäscher (kg/Std.)	50	150	250
Schlauchlänge Trinkwasserzulauf (mm)	1500	1500	1500
Schlauchanschluss	¾	¾	¾
Druck Trinkwasserzulauf (bar)	0,2 – 10	0,2 – 10	0,2 – 10
Wassertemperatur	5°C – 20°C	5°C – 20°C	5°C – 20°C
Durchmesser seitliches Abwasserrohr (mm)	50	50	50
Durchmesser unteres Abwasserrohr (mm)	40	40	40
Masse (kg)	35 / 28 Tisch-modell	40	45
Abmessungen A x B x C (mm)	520x530x700 Tisch-modell 520x530x520	660x530x850	660x530x950

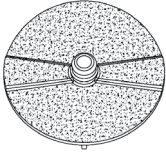
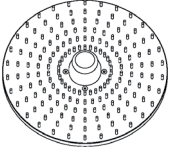
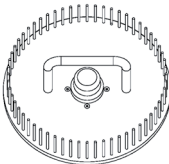


TISCH MODELL 5 Kg



A-bewerteter äquivalenter Dauerschalldruckpegel	Unter 70 dBA
Strombeschaffenheit - Frequenz	Siehe Typenschild am Gerät
Stromaufnahme bei Vollast	Siehe Typenschild am Gerät
Nominale Betriebsspannung	Siehe Typenschild am Gerät
Spannung Hilfskreise	AC 24V – DC 24V
Masse und Neutralleiter	TT und TN
Schutzgrad	IP X4
Anwendungsort	Innenraum
Gerätaufstellung	Am Boden, über einer Wassergrube und mit entsprechendem Ablauf zur Wasserentsorgung
Max. Lufttemperatur	+40°C
Min. erforderliche Beleuchtung	500 lux
Konformität Produkttrichtlinien	98/37/EG, 2006/95/EG, 2004/108/EG, Verordn. 1935/2004, Verordn. 2028/2006

GRUPPE	BEISPIEL
1. Oberer Deckel 2. Griff oberer Deckel 3. Hebel Auswurfklappe 4. Auffangbehälter Produktrückstände 5. Steuerungen 6. Gehäuse elektrische Teile 7. Containergehäuse 8. Stützfüßchen	TISCH MODELL 5 Kg 
	

SCHEIBEN		MAßE (mm)
Kartoffelschälscheibe		Ø 385mm
Bürstenscheibe für Muscheln		Ø 385mm
Bürstenscheibe für die Muschelreinigung Modell 5 kg		Ø 385mm

BESTIMMUNGSMÄßIGE VERWENDUNG, MISSBRAUCH, UNZWECKMÄßIGE ODER VERBOTENE VERWENDUNG

Das in der vorliegenden Anleitung beschriebene Gerät ist für die Anwendung **durch einen einzigen Bediener** vorgesehen. Dieser sollte entsprechend ausgebildet und bezüglich der Restrisiken informiert sein und zugleich in Bezug auf Sicherheit die Kenntnisse eines Wartungstechnikers aufweisen.

Benutzer müssen mindestens das gesetzlich vorgesehene Mindestarbeitsalter aufweisen und müssen die nötige technische Einführung durch einen Benutzer mit mehr Erfahrung erhalten, der sie zuvor in die richtige Anwendung des Geräts einweist.



Im Rahmen einer **BESTIMMUNGSMÄßIGEN VERWENDUNG**, die nach vernünftigem Ermessen zu erwarten ist, sollte das Gerät ausschließlich zum **Kartoffelschälen (Modell KARTOFFELSCHÄLER)** oder zum **Waschen der äußeren Muscheloberfläche (Modell MUSCHELWÄSCHER)** bei geschlossenem und verriegeltem Deckel und Klappe verwendet werden.



Das Gerät darf nicht **MISSBRAUCHT** werden; im Besonderen:

1. Kein Gebrauch für den Haushalt,
2. Es darf nicht mit anderen Parametern als die in der Tabelle zu den technischen Eigenschaften aufgeführten betrieben werden,
3. Für jeden anderen als die in der vorliegenden Anleitung aufgeführten Verwendungszwecke lehnt der Hersteller jede Haftung ab;
4. Der Anwender ist für Schäden, die aus der Nichtbeachtung der Betriebsbedingungen im technischen Datenblatt und in der Auftragsbestätigung hervorgehen, verantwortlich,
5. **nur die angegebenen Nahrungsmittel einführen**,
6. die Etiketten weder absichtlich verändern oder beschädigen noch diese entfernen oder verstecken.



Das Gerät darf nicht **AUF UNZWECKMÄßIGE bzw. VERBOTENE WEISE** verwendet werden, da dies Schäden oder Verletzungen des Bedieners verursachen könnte; im Besonderen ist es verboten:

1. **das Gerät** bei eingestecktem Stromkabel **zu verschieben**,
2. das **Stromkabel oder das Gerät zu ziehen** um den Stecker vom Stromnetz zu trennen,
3. das Gerät am **Stromkabel oder am Trinkwasserschlauch oder am Ablaufrohr oder am oberen Deckel oder am seitlichen Griff zu ziehen**, um es zu bewegen,
4. auf dem Gerät, dem Stromkabel, dem Trinkwasserschlauch oder auf dem Ablaufrohr **Gewichte aufzulegen**,
5. **das Stromkabel** auf schneidende Teile oder Teile, bei denen Verbrennungsgefahr besteht, **zu legen**,
6. das Gerät mit beschädigten oder nicht vollständigen **Stromkabel oder Steuertasten** zu betreiben,
7. das Gerät bei beschädigtem oder nicht vollständigem **Trinkwasserschlauch oder Ablaufrohr oder Dichtungen des oberen Deckels oder der seitlichen Klappe** und jedenfalls bei offensichtlichem Vorhandensein von Wasserlecks aus einem Bestandteil des Geräts zu betreiben;
8. **das Gerät ausgeschaltet zu lassen und dabei** das Stromkabel noch mit der Steckdose verbunden oder den Trinkwasserschlauch an die Wasseranlage angeschlossen lassen.
9. das **gefüllte Gerät unbeaufsichtigt zu lassen wenn es ausgeschaltet oder eingeschaltet und in Betrieb ist**;
10. **irgendeinen Gegenstand** ins Innere der Lüfterhaube des Motors **einzuführen**;
11. **das Gerät zu betreiben, wenn der Auffangbehälter mit dem Filter nicht eingesetzt oder wenn das Ablaufrohr nicht an den seitlichen Auswurf angeschlossen wurde** (wenn vorhanden),
12. **jede Art Gegenstand** unter das Gerät zu legen oder Tücher oder Anderes zwischen den Stützfüßen des Geräts und dem Boden einzufügen,
13. **entflammare, korrodierende oder schädliche Reinigungsmittel oder Hochdruckwasserstrahlen** zu verwenden,
14. **das Gerät oder Teile davon** in Wasser oder andere Flüssigkeiten **einzutauchen**;
15. die Anwendung des Geräts **nicht befugtem Personal** oder Personen ohne die vorgeschriebene Arbeitskleidung zu überlassen,
16. **in den Container oder auf Höhe der Ablauföffnung** während der Scheibendrehung die Hände oder ein anderer Körperteil oder irgendeinen Gegenstand (z.B. Stäbchen, Besteck, etc...) einzuführen, um den Ablauf des Nahrungsmittelproduktes zu erleichtern oder das Produkt zu entfernen.,
17. während der Scheibendrehung **die Auswurfklappe vollkommen offen zu lassen** um die Entladung des Nahrungsmittels zu erleichtern (nur Version 10-18 kg)
18. das Gerät zu betreiben, wenn die **festen und beweglichen Schutzvorrichtungen nicht richtig befestigt oder entfernt wurden**;
19. die Schutzvorrichtungen und die Gefahrenhinweise **teilweise zu entfernen**.
20. das Gerät zu betreiben wenn durch den Anwender nicht **alle Maßnahmen zur Beseitigung von Restrisiken ergriffen worden sind**.
21. **zu rauchen oder Geräte mit offener Flamme zu benutzen**, sowie glühende Materialien zu verwenden, außer bei Anwendung der passenden Sicherheitsmaßnahmen,
22. sowohl während des Betriebs als auch bei nicht erteilter Erlaubnis durch den Arbeitgeber **Steuerungs- und Feststellvorrichtungen** zu betätigen oder einzustellen.



Der Anwender haftet in jedem Fall für Schäden, die aus der fehlenden Beachtung der aufgeführten Anwendungsbedingungen für die bestimmungsmäßige Verwendung hervorgehen. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an den **anerkannten Kundendienst**.

VORBEMERKUNG



Die Nichtbeachtung der Sicherheitsnormen und -vorgänge kann Gefahren oder Schäden herbeiführen.

Die Benutzung des Geräts ist nur gestattet unter Beachtung durch den Endverbraucher von:

1. allen Regelungen, die auf Grund von anwendbaren Gesetzen und/oder Normen die Aufstellung des Geräts und das Verhalten der Personen betreffen; mit besonderem Bezug auf die am Gerät vorgeschaltete feste Anlage für den Anschluss/Betrieb des Geräts;
2. allen weiteren Anweisungen und Warnhinweisen für die Benutzung des Geräts, die als Teil der technischen/grafischen Anlage zum Gerät zu betrachten sind.



Wo nichts anderes festgelegt wurde, muss das Personal, das Eingriffe in den Bereichen Installation, Anschluss, Wartung, Wiederinstallation und Wiederverwendung, Fehler- oder Störungssuche, Verschrottung und Abbau durchführt, erfahren sein und über die Sicherheitsvorschriften unterrichtet und über die Restrisiken informiert worden sein. Außerdem muss dieses Personal im Bereich der Sicherheit die Fachkenntnisse von Wartungstechnikern besitzen.

RÄUMLICHKEITEN, ARBEITSPLATZ UND DURCHGANG

Der Arbeitsraum muss den Anforderungen der Richtlinie 89/654/EWG entsprechen. Im Arbeitsbereich dürfen keine fremden Gegenstände vorhanden sein. Der Arbeitgeber hat gemäß Richtlinie 89/391/EWG bezüglich der Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit die ordnungsgemäß in der Bedienungsanleitung angegebenen Restrisiken zu beseitigen oder zu verringern.

WARNUNGEN BEZÜGLICH RESTRISIKEN

RESTRIKO AUF GRUND DER ABNAHME VON FESTEN ODER BEWEGLICHEN ABSCHIRMUNGEN FÜR EINGRIFFE INNERHALB DES CONTAINERS



Unter keinen Umständen darf der Bediener versuchen, eine feste oder bewegliche Abschirmung zu öffnen oder zu entfernen oder eine Sicherheitsvorrichtung abzuändern.

Während der Bestückung, Wartung, Ersetzung der Scheibe, sowie während aller anderen manuellen Eingriffe, die das Einführen der Hände, Arme oder anderer Körperteile in die gefährlichen Bereiche des Geräts beinhalten, bleibt ein Restrisiko bestehen, das vor allem durch folgende Elemente gegeben ist:

1. **Stöße an Bauteilen des Geräts,**
2. **Reibung und/oder Kratzverletzungen an rauen Geräteteilen,**
3. **Verletzung an spitzen Teilen,**

Sowohl Bediener als auch Wartungstechniker **müssen für alle manuellen Eingriffe bei offenen Abschirmungen ausgebildet werden**. Sie müssen außerdem in die verbundenen Risiken eingewiesen werden und müssen durch eine verantwortliche Person befugt werden, sowie angemessene persönliche Schutzausrüstungen wie Schutzhandschuhe tragen.

RESTRIKO BEIM AUSWURF NUR FÜR MODELLE 10-18 KG



Während der Entladung der Nahrungsmittel **hat der Bediener vor der Öffnung der Klappe im Vorderbereich des Geräts auf der Höhe der Auswurföffnung einen Auffangbehälter aufzustellen.**

Anschließend kann der Bediener bei geschlossenem und verriegeltem Deckel zur Erleichterung der Produktentladung durch fortlaufende Betätigung der Steuerung die Scheibendrehung veranlassen.

In dieser Phase und während aller anderen Auswurfphasen ergibt sich ein Restrisiko, das vor allem besteht aus:

1. **Herausspicken der Nahrungsmittel,**

Der Bediener hat **in jedem Fall immer ein in der Größe passende Schüssel aufzustellen und hat außerdem den Griff der Auswurfklappe leicht geöffnet zu halten, um das Produkt in den Behälter zu leiten.**

Außerdem haben sich sowohl das Bedienpersonal als auch andere Personen seitlich und nicht gerade vor der Entladeöffnung zu stellen.

RESTRISIKO AUF GRUND DER VERWENDUNG VON WASSER



Während des Betriebs ist das Gerät an die Trinkwasseranlage angeschlossen, damit das behandelte Produkt gewaschen werden kann. Das Wasser und die Produktrückstände werden anschließend aus dem unteren oder seitlichen Auslauf des Geräts weggeschwemmt.

In dieser Phase und während aller anderen Betriebsphasen ergibt sich ein Restrisiko, das vor allem besteht aus:

1. **mögliche Überschwemmungsgefahr,**
2. **Wasserspritzer.**

Das Gerät hat immer über einer Wassergrube mit Ablauf für die Wasserentsorgung aufgestellt zu werden, ungeachtet der Position es Ablaufs. Dieser kann entweder unter dem Gerät oder seitlich angelegt sein.

Außerdem hat der Wartungstechniker im Fall eines seitlichen Ablaufs **einen Filter zum Auffangen der Produktrückstände einzufügen und ein Abflussrohr** an der seitlichen Sammelleitung **anzuschließen**.

SCHUTZVORRICHTUNGEN AM GERÄT



Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen am Gerät dürfen nicht entfernt werden.

Falls diese Vorrichtungen wegen außerordentlicher Wartung entfernt werden müssen, **sollten sofort entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um auf das Fehlen der Schutzvorrichtungen hinzuweisen und die daraus entstehende Gefahr so weit wie möglich zu verringern.**

Nach Behebung der Umstände, die zur zeitweiligen Entfernung der Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen geführt hatten, müssen diese sofort wieder angebracht werden.

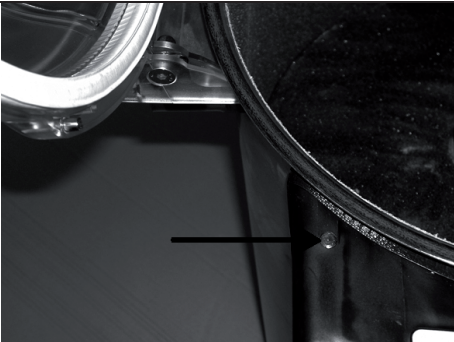
Alle sowohl elektrischen als auch mechanischen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen des Geräts sollten in perfektem und gleich bleibendem Zustand gehalten werden.

Die Antriebs Elemente am Gerät sind durch feste Schutzvorrichtungen, die keinen Zugang zu den Antriebselementen ermöglichen, vollständig abgesichert.

Für alle **Sicherheitsfunktionen** einschließlich der Steuer- und Kontrolltasten wurden geprüfte Komponenten und Sicherheitsvorrichtungen eingesetzt.

Die wichtigsten Abschirmungen und Sicherheitsvorrichtungen:

1. In Anbetracht der Anwendungsbedingungen und des Anwendungszwecks des Geräts wurden die beweglichen Teile durch feste oder bewegliche Schutzvorrichtungen entsprechend abgetrennt, damit sie den Zugriff auf gefährliche Stellen verhindern.
2. auf dem oberen durchsichtigen Deckel befindet sich ein Mikroschalter, der bei Öffnung den Betrieb stoppt.
3. auf der seitlichen Auswurfklappe befindet sich ein Mikroschalter, der bei Öffnung den Betrieb stoppt. Zur Erleichterung der Produktentladung kann durch Halten des Hebels der seitlichen Klappe und anhaltende Betätigung der Betriebstaste die Drehscheibe betätigt werden.
4. die innere Entfernung zwischen dem Rand der Reib- oder Bürstenscheibe und der Innenfläche des Containers auf Höhe der Auswurfklappe liegt unter 6 mm.

Oberer durchsichtiger Deckel mit Mikroschalter 5-10-18 Kg	Seitliche Auswurfklappe mit Mikroschalter 5-10-18 Kg
	

KAP. 4. TRANSPORT, INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG

ARBEITSPLATZ UND BEDIENERAUFGABEN

Das im vorliegenden Handbuch beschriebene Gerät ist für die Anwendung durch **einen einzigen Bediener** vorgesehen. Dieser sollte entsprechend ausgebildet und bezüglich der Restrisiken informiert sein und zugleich in Bezug auf Sicherheit die Kenntnisse eines Wartungstechnikers aufweisen

Der normale Arbeitsbereich des Bedieners besteht aus:

1. dem seitlichen Bereich des Geräts gegenüber der Steuerungen, in der Nähe des Containers, für manuelle Lade- und Entladevorgänge und Überwachung des Produktes unter normalen Betriebsbedingungen bei geschlossenen und verriegelten feststehenden Schutzeinrichtungen und bei geschlossener und verriegelter seitlicher Auswurfklappe (wo vorhanden)
2. dem seitlichen Gerätebereich in dem sich die Steuerungen befinden, in der Nähe des Containers, bei anhaltender Betätigung der Steuerung und leichter Öffnung **der seitlichen Auswurfklappe durch Ziehen des Hebels um das Produkt in die unten stehende Schüssel zu leiten**, bei geschlossenen und verriegelten feststehenden Schutzeinrichtungen und bei geschlossenem und verriegeltem oberen durchsichtigen Deckel **(nur Version 10-18 kg)**.

TRANSPORT, BEWEGUNG UND LAGERUNG

Alle Transport- und Bewegungseingriffe sind durch **in angemessener Weise informiertes und ausgebildetes Personal** durchzuführen, das die Sicherheitsbestimmungen in der vorliegenden Bedienungsanleitung **gelesen und verstanden hat**. Es ist sicherzustellen:



1. die Bewegung und den Transport des Geräts immer durchführen, wenn es leer ist;
2. überprüfen, dass die Hebevorrichtungen für das Gewicht und die Abmessungen des Geräts für eine sichere Bewegung angemessen sind und dass diese geprüft und regelmäßig gewartet wurden;
3. alle nötigen Maßnahmen ergreifen um die maximale Standhaftigkeit der Hebevorrichtungen im Bezug auf ihre Masse und Schwerpunkt sicher zu stellen.
4. heftige oder zufällige Stöße am Gerät während der Bewegung und Entladung vermeiden.
5. fortlaufende Bewegungen ohne Rucke oder wiederholte Impulse ausführen.

ÖFFNUNG UND ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Geräte wurden so eingepackt, dass das Einsickern / Eindringen von Flüssigkeit, organischem Material oder Lebewesen verhindert wird: Diese Verpackung besteht aus einer Polyäthylen-Verkleidung um das Gerät herum und wird auf einer Palette angemessener Größe befestigt.

Die Verpackung nicht in die Umwelt frei setzen, sondern diese für eventuelle spätere Transporte aufbewahren oder an Recyclingunternehmen übergeben.

Die Bewertung und Handhabung des Verpackungsmaterials im Bezug auf dessen biologische Kompatibilität liegen in der Verantwortung des Anwenders.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die diesbezüglich im eigenen Land geltenden Gesetze zu kennen und dementsprechend zu handeln.

Es ist untersagt und außerdem strafbar, das Gerät und die elektrische Anlage in die Umwelt frei zu setzen.

VORBEREITUNG

STANDSICHERHEIT

Die Standsicherheit des Geräts wurde so entwickelt, dass bei den vorgesehenen Betriebsbedingungen und unter Berücksichtigung der Umweltbedingungen der Betrieb **ohne die Gefahr des Umstürzens, Herabfallens oder des unbeabsichtigten Verschiebens** gewährleistet wird.

Unter Berücksichtigung des Geräteaufbaus und des Einbaorts erscheint das Gerät von selbst standhaft, **ohne dass eine Befestigung am Boden nötig wäre**.

Alle Stützfüßchen am Unterteil des Geräts müssen auf einer festen, gleichförmigen und gut nivellierten Oberfläche stützen.

STROMZUFUHR

Der Stromanschluss ist gemäß den am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.

Die Stromzufuhr hat gemäß folgenden technischen Vorgaben zu erfolgen:

1. **Die Stromzufuhr** hat immer dem auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Stromtyp und der Stromintensität zu entsprechen. Bei übermäßiger Spannung werden die Bestandteile unwiderruflich zerstört,
2. **es ist ein Differentialschutzschalter vorzusehen**, der mit dem Schutzkreis koordiniert wird unter Einhaltung der am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Regelungen.
3. **Der Stromkabel außerhalb der Geräteverkleidung** hat durch den Anwender in die dafür vorgesehenen Leerräume geleitet und entsprechend geschützt zu werden;
4. Bei vorhandenem **Neutralleiter (N)** ist dieser vor der Stromzufuhr durch den Anwender im Bezug auf dessen Kontinuität zu sichern (Anschluss und Betriebsfähigkeit).
5. Vor der Stromzufuhr auf die elektrischen Teile muss der Anwender die Kontinuität des gelb-grünen Leiters im Schutzkreis für den Potentialausgleich gewährleisten (Anschluss und Betriebsfähigkeit).

Netz-Trennschalter

Wie aus dem zusammen mit der elektrischen Ausrüstung gelieferten Schaltplan ersichtlich ist, ist der zusammen mit dem Gerät gelieferte Netz-Trennschalter für die einzige **Stromquelle des Geräts** ausgestattet.

Bei Unvereinbarkeit zwischen Steckdose und dem Gerätestecker **den Stecker mit einem anderen, geeigneten Steckertyp durch das Wartungspersonal austauschen lassen.**

Der Netz-Trennschalter erlaubt die **Separierung (Isolierung) der elektrischen Ausrüstung des Geräts** von der Stromquelle, so dass die Ausführung von Eingriffen ohne Stromschlaggefahr ermöglicht wird.

Der Netz-Trennschalter kann auf zwei verschiedene Positionen geschaltet werden:



OFF oder „ausgeschaltet“, elektrische Ausrüstung getrennt von der Stromquelle



ON oder „eingeschaltet“, elektrische Ausrüstung angeschlossen an die Stromquelle

TRINKWASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss ist gemäß den am **Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften** durchzuführen. **Die Wasserzufuhr** hat gemäß folgenden technischen Vorgaben zu erfolgen:

1. das Gerät hat an eine **Trinkwasserleitung** angeschlossen zu werden.
2. der Schlauch sollte an einen **Hahn für die Öffnung und Schließung der Zufuhr** angeschlossen werden.
3. Als **Schutz vor Überdruck** ist eine Schutzeinrichtung vorzusehen, die mit dem Trinkwassersystem des Geräts koordiniert ist, unter Einhaltung der am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Regelungen.
4. die **Abmessungen des Anschlussrohrs für den mitgelieferten Schlauchanschluss**, der **Fließdruck** und die **Wassertemperatur** sind in der Tabelle zu den technischen Daten aufgeführt. Falls der Druck über dem zugelassenen Maximalwert liegt, ist ein Druckminderer anzubringen.
5. Nach Durchführung des Anschlusses langsam den Hahn öffnen um zu überprüfen, ob der Anschluss dicht ist. Eventuell die Dichtung und den Anschluss überprüfen und den Sitz richten.
6. **Der Schlauch für die Trinkwasserversorgung** hat durch den Anwender in die dafür vorgesehenen Leerräume geleitet und entsprechend geschützt zu werden;

Wasser-Trennschalter

Der Wasser-Trennschalter wird nicht mitgeliefert und hat durch den Anwender eingerichtet zu werden.

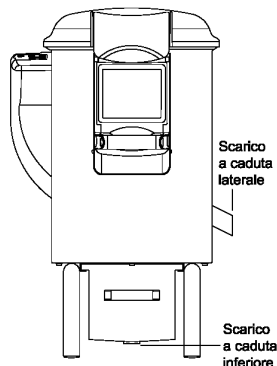
Er muss aus einem Hahn zur Öffnung und Schließung der Wasserzufuhr bestehen. Der Hahn hat einen passenden Anschluss aufzuweisen, damit der Stutzen mit Dichtung des mitgelieferten Wasserschlauches angeschraubt werden kann.

Der Wasser-Trennschalter erlaubt die **Separierung (Isolierung) der Gerätausrüstung für die Trinkwasserzufuhr**, so dass die Ausführung von Eingriffen ohne Spritzgefahr ermöglicht wird.

WASSER- UND RÜCKSTÄNDENTSORGUNG

Das Gerät erlaubt den Wasser- und Rückständeablauf wahlweise :

1. **durch unteren Auswurf**, das Gerät kann einfach über einer Wassergrube mit Abfluss angebracht werden, wobei zu überprüfen ist, ob die Abflussöffnung im Rückständerbehälter mit der Wassergrube angereicht ist
2. **durch seitlichen Auswurf**. (Standard in der Tischversion 5 kg) in diesem Fall muss die seitliche Sammelleitung an einen Schlauch (nicht mitgeliefert) angeschlossen werden, der in der Wassergrube mit Abfluss endet. Vor dem Abfluss in die Wassergrube muss ein Filter installiert werden, damit die Rückstände aus dem Container von dem abfließenden Wasser getrennt werden können. Von dem Anschlusspunkt an zur seitlichen Sammelleitung an dem Punkt der Einführung in das Wasserauffangsystem (Wassergrube mit Ablauf) darf der Schlauch keine Biegungen aufweisen, er darf auch nicht aufwärts gerichtet sein, wodurch der fallende Abfluss des Wassers verhindert würde. **Der Abflussschlauch** hat durch den Anwender in die dafür vorgesehenen Leerräume geleitet und entsprechend geschützt zu werden.



Das Ablaufwasser des Geräts ist nicht trinkbar und muss daher direkt in die Sammelstellen im Boden geleitet werden.

MONTAGE / DEMONTAGE



Die Montage / Demontage jedes Geräteteils ist **bei still stehendem Gerät** und bei **ausgestecktem Stromkabel bzw. bei geschlossener Wassertrennvorrichtung durchzuführen**. D.h. der Trennschalter muss auf OFF gestellt sein und der Container muss vollkommen leer sein. Es dürfen weder Wasser noch Nahrungsmittel vorhanden sein.

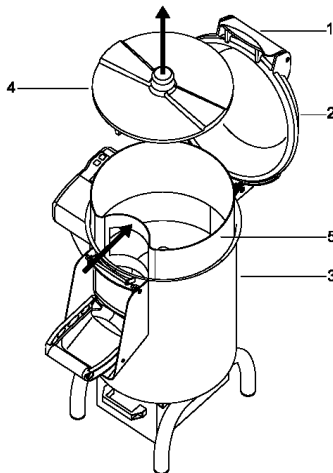
MONTAGE SEITLICHER AUSWURF

Falls das Gerät mit einem unteren Auswurf durch den Rückständebehälter ausgestattet ist, **kann der Ablauf für Wasser und Rückstände durch einen seitlichen Auswurf vorgesehen werden**. Der Umbau und der Eingriff am Gerät darf ausschließlich durch den anerkannten Kundendienst erfolgen.

ABMONTAGE/MONTAGE DER SCHEIBE UND DES REIBEELAGES IM INNEREN DES CONTAINERS

1. Griff (1) des oberen durchsichtigen Deckels (2) nach vorne ziehen und anheben, bis der Deckel so weit wie möglich nach hinten reicht,
2. von Hand eventuelle Rückstände im Container (3) entfernen
3. von Hand die Scheibe (4) im Container ergreifen und herausziehen.
4. Auf der Höhe der Auswurflappe den Reibeelag (5) von Hand in Richtung Containerinnere drücken. Mit beiden Händen den Reibeelag ergreifen und vollkommen aus dem Container herausnehmen.

Für die Montage die gleichen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Nach Einfügung der Scheibe **sicherstellen, dass diese richtig mit dem Bajonettverschluss an den Drehzapfen befestigt wurden.**

BETRIEB

Die Steuerungen wurden entwickelt und hergestellt um sicher, zuverlässig und widerstandsfähig gegenüber Beanspruchungen bei Normalbetrieb, voraussehbaren Beanspruchungen und äußeren Faktoren wirken zu können. Außerdem sind sie gut sichtbar, erkennbar und mit der entsprechenden Markierung gekennzeichnet. Im Folgenden werden die wichtigsten Steuerungen erläutert:

TYP / FARBE	ZEICHEN/BESCHREIBUNG
Taste / weiß und schwarz	ON "OFF" / Ein- bzw. Austaste der Steuerungen
Taste / schwarz	"O" / Taste für den Gerätehalt
Taste / weiß	"I" / Taste für den Impuls-Gerätestart
Taste / weiß	"⊕" / Taste für den Gerätestart im anhaltenden Betrieb bei offener seitlicher Auswurflappe (wo vorhanden)
Taste / weiß	"⊕" / Taste für die Erhöhung der Betriebsdauer (jeweils um 10 Sek.) bei anhaltender Betätigung der Taste (jeweils um 1 Sek.)
Taste / weiß	"⊖" / Taste für die Verminderung der Betriebsdauer (jeweils um 10 Sek.) bei anhaltender Betätigung der Taste (jeweils um 1 Sek.)
Display / rot	Anzeige der Betriebsdauer

EIN- / AUSSCHALTEN

Die Ein- und Ausschaltung im Impuls-Betrieb der Steuerungen und des Displays kann nur durch eine **gewollte Handlung auf**

der dafür vorgesehenen Steuerungseinheit erfolgen: Taste weiß und schwarz “”.

BETRIEBSDAUER

Die Einstellung der Betriebsdauer vor dem Gerätestart kann nur durch eine **gewollte Handlung auf der dafür vorgesehenen**

Steuerungseinheit erfolgen: Weiße Taste „” zur Erhöhung der Dauer oder weiße Taste „” zur Verminderung der Dauer.

START

Nach der Einschaltung kann der Impulsstart des Geräts nur durch **eine gewollte Handlung auf der dafür vorgesehenen Steuerungseinheit** erfolgen: Weiße Taste „” für den Gerätestart.

HALT

Für den Gerätehalt ohne vollständige Ausschaltung des Displays die schwarze Taste „” betätigen.

START IM ANHALTENDEN BETRIEB

Der Gerätestart im anhaltenden Betrieb kann nur durch eine **gewollte Handlung auf der dafür vorgesehenen**

Steuerungseinheit erfolgen: Weiße Taste „”. Die anhaltende Betätigung dieser Steuerung wird in den Versionen 10-18 kg zur Produktentnahme verwendet. Bei Loslassen der Taste stoppt das Gerät.

SPANNUNGSAusFALL

Bei Unterbrechung der Stromversorgung oder wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt wird, kann es nur durch einen Startvorgang wieder eingeschaltet werden, **nachdem die Stromversorgung wieder hergestellt oder das Gerät wieder an das Stromnetz angeschlossen wurde.**

OBEREN DURCHSICHTIGEN DECKEL UND SEITLICHE AUSWURFKLAPPE ÖFFNEN

Bei Öffnung des oberen Deckels oder der Auswurfsklappe (wo vorhanden) wird das Gerät sofort angehalten durch Ansprechen des Sicherheitsmikros. Das Gerät kann nur wieder eingeschaltet werden, nachdem der Deckel und die seitliche Auswurfsklappe wieder geschlossen und verriegelt worden sind und anschließend die Startsteuerung betätigt worden ist.

KONTROLLEN UND ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER EINSCHALTUNG

ÜBERPRÜFUNG / KONTROLLE	VORGEHEN UND ERGEBNISSE
<u>Sicherstellen, dass:</u> - das Gerät immer über einer Wassergrube mit Ablauf zur Wasserentorgung aufgestellt wurde - Der Auffangbehälter mit Filter zum Auffangen der Rückstände richtig eingesetzt wurde - Wenn ein seitlicher Auswurf für den Wasserabfluss vorhanden ist, dieser an das Abflussrohr mit Filter zur Aufhaltung der Rückstände angeschlossen wurde und mit einer Schelle befestigt wurde	Sichtkontrolle auf den angegebenen Teilen zur Sicherstellung der angebrachten Aufstellung des Geräts, seiner Teile und des richtigen Anschlusses an das Ablaufrohr. Andersfalls hat der Wartungstechniker entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
<u>Den Zustand überprüfen:</u> - der feststehenden Abschirmungen - des oberen durchsichtigen Deckels. - der seitlichen Auswurfsklappe (nur Version 10-18 kg) - der Einfüllöffnung - des Reibbelags - des Gerätekörpers	Alle feststehenden, beweglichen etc. Abschirmungen müssen ihre vorgesehene Funktion erfüllen. Sichtprüfung der angegebenen Teile um sicherzustellen, dass diese auf ihrer Außenseite unbeschädigt sind. Diese Teile müssen auf jeden Fall ersetzt werden, sobald erste Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung sichtbar sind (siehe <u>anerkannte Kundendienststelle</u>).
<u>Sicherstellen:</u> dass auf dem Gerät, im Container, in der Entladeöffnung und im Auswurfbereich (wo vorhanden) keine fremden Gegenstände vorhanden sind.	Sichtprüfung der angegebenen Bereiche zur Sicherstellung, dass keine fremden Gegenstände wie z.B. Werkzeuge, Tücher, etc. ... und auch keine Nahrungsmittel vorhanden sind. Bei Auffinden solcher Gegenstände sind diese zu entfernen.
<u>Sicherstellen, dass:</u> - Der Anschluss an die Trinkwasseranlage gemäß Vorschriften richtig durchgeführt wurde - Der Wasserhahn offen ist - Keine Wassertropfen aus dem unteren Bereich des Kunststoffgehäuses, aus dem oberen Deckel oder der unteren Klappe hervortreten	Sichtkontrolle auf den angegebenen Teilen zur Sicherstellung des richtigen Anschlusses und zur Überprüfung der angegebenen Punkte. Andersfalls hat der Wartungstechniker entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
<u>Reinheit überprüfen:</u> - der Innenteile des Geräts - des Reibbelages auf der Innenwand, der Scheibe, des Deckelinneren, des Inneren der Auswurfsklappe, der Auswurföffnung - Der Wassereinlaufdüse im Container - der äußeren Geräteoberfläche	Alle Oberflächen der angegebenen Teile sind vor der Benutzung des Geräts zur Überprüfung ihrer Reinheit einer Sichtprüfung zu unterziehen. Zur Sichtkontrolle der Innenteile den oberen Deckel öffnen. Bei Auffinden von Schimmel oder anderen Unreinheiten ist die Reinigung dieser Teile gemäß beschriebenem Vorgang in Kapitel 5 durchzuführen.

ÜBERPRÜFUNG / KONTROLLE	VORGEHEN UND ERGEBNISSE
<u>Betriebsfähigkeit überprüfen:</u> ➤ der sicherheitsbezogenen Steuerungen und Steuerteile; ➤ der Steuervorrichtungen.	Alle Vorrichtungen müssen ihre vorgesehene Funktion erfüllen. Die Steuerungen direkt betätigen, so dass diese die erwartete Funktion ausführen. Die Stellglieder und alle anderen Teile müssen auf jeden Fall ersetzt werden, sobald erste Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung sichtbar werden. (siehe <u>anerkannter Kundendienst</u>).
<u>Sicherstellen:</u> ➤ dass keine seltenen Geräusche nach dem Start zu hören sind	Falls während der Überprüfung der Steuerungen seltsame Geräusche festgestellt werden, die z.B. auf Festfressen oder mechanische Brüche hinweisen, ist sofort das Gerät anzuhalten und der Wartungsdienst zu benachrichtigen.

Für jede Art Eingriff oder für die Ersetzung beschädigter Teile ist der **Wartungsdienst** zu benachrichtigen. Für die eventuelle Ersetzung sind Originalteile des Herstellers oder mindestens Teile von gleichwertiger Qualität, Sicherheit und gleichen Eigenschaften zu benutzen. Für weitere Erläuterungen wenden Sie sich bitte an den anerkannten Kundendienst.

INBETRIEBNAHME

Der Bediener kann das Gerät unter Beachtung der unten stehenden Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge in Betrieb nehmen:

1. Positives Ergebnis der Kontrollen/Überprüfungen VOR DER oben erwähnten EINSCHALTUNG,
2. die seitliche Auswurfklappe schließen und verriegeln (nur Version 10-18 kg) durch Drücken gegen den Gerätekörper und durch Senkung des Hebels für die Verriegelung,
3. von Hand Nahrungsmittel in den Container einführen bei vollkommen offenem durchsichtigem Deckel. Die Einfüllmenge darf die in den technischen Daten angegebenen Mengen nicht übersteigen,
4. positives Ergebnis bei der Überprüfung der Düse für den Trinkwasserzulauf, diese darf nicht verstopft sein,
5. den durchsichtigen Deckel schließen und verriegeln durch Drücken gegen den Gerätekörper und durch Senkung des Hebels für die Verriegelung,
6. Sich seitlich neben das Gerät stellen und das Gerät und das Display durch Betätigung der Steuerung „“ einschalten.
Anschließend die Betriebsdauer durch Impulse auf die Tasten „“ zur Erhöhung der Dauer oder „“ zur Verminderung einstellen und den Betrieb durch Betätigung der Taste „I“ starten,
7. Nach Ablauf der eingestellten Zeit stoppt das Gerät und auf dem Display erscheint wieder die Dauer der letzten Bearbeitung. Falls man den Betrieb wieder aktivieren möchte, die Anweisungen aus dem vorhergehenden Punkt beachten oder Taste „I“ zur Wiederholung des Zyklus betätigen. Falls hingegen der Betrieb vor Ablauf der eingestellten Dauer abgestellt werden soll, durch Impuls die Taste „O“ betätigen.

ENTLEERUNG 5-KG-KARTOFFELSCHÄLER

Den oberen durchsichtigen Deckel öffnen und von Hand die Lebensmittel aus der Schüssel entnehmen.

ENTLEERUNG 5-KG-MUSCHELWÄSCHER

Den oberen durchsichtigen Deckel öffnen und von dem Hebel den Teller mit dem Lebensmittelprodukt entnehmen.

ENTLEERUNG KARTOFFELSCHÄLER/ MUSCHELWÄSCHER 10-18 KG

Der Bediener kann mit folgender Abfolge den Container entladen:

1. Eine Schüssel in angemessener Größe auf der Höhe der Klappenöffnung aufstellen.
2. die seitliche Auswurfklappe durch Anheben des Feststellhebels entriegeln und öffnen.
3. seitlich und nicht von vorne neben der Auswurfklappe stehen, die seitliche Auswurfklappe leicht geöffnet halten, um das Produkt in die Schüssel zu leiten.
4. durch anhaltende Betätigung „“ die Scheibendrehung veranlassen, so dass der Auswurf der Nahrungsmittel erleichtert wird.

Um die Produkte, die auf dem Containerboden zurückgeblieben sind zu entleeren, kann auch der durchsichtige Deckel geöffnet werden und von Hand können dann die Produkte von oben herausgenommen werden.

AUSSCHALTEN

Die Ausschaltung in folgenden Schritten in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

1. vor der Ausschaltung den Container vollständig entleeren,
2. das Gerät durch Betätigung der Steuerung „OFF“ anhalten,
3. den Trinkwasserhahn zudrehen und den Stutzen des Versorgungsschlauchs vom Hahn abschrauben,
4. den Stecker des Geräts aus der Steckdose ziehen,
5. Reinigungsarbeiten durchführen.

KAP. 5. WARTUNG, FEHLERSUCHE UND REINIGUNG

ANFORDERUNGEN AN DAS WARTUNGSPERSONAL

Unter dem Begriff „Wartung“ ist nicht nur die regelmäßige Überprüfung des normalen Gerätebetriebs zu verstehen, sondern auch die Analyse und die daraus folgenden Eingriffe im Bezug auf alle Ursachen, die aus irgendeinem Grund das Gerät außer Betrieb setzen. Es ist unbedingt notwendig, dass die durch den Anwender vorgenommenen Arbeitsschritte in den **Bereichen Wartung, Reinigung, Ersetzung von Einzelteilen und Fehlersuche erfahrenen Fachpersonen**, die durch den Auftraggeber beauftragt wurden, **anvertraut werden**.

Alle Tätigkeiten im Bezug auf Wartung, Reinigung und Ersetzung von Einzelteilen sind ohne Ausnahme unbedingt bei vollkommen still stehendem Gerät und erst nach der Abtrennung von äußeren Stromquellen auszuführen.

WARTUNG, FEHLERSUCHE UND REINIGUNG

ABNAHME DER ABSCHIRMUNGEN UND/ODER DER SCHUTZVORRICHTUNGEN

Bei den in diesem Kapitel erwähnten Eingriffen müssen weder die feststehenden noch die beweglichen Abschirmungen von ihrer Position entfernt werden.

ABTRENNEN VON ÄUßEREN STROMQUELLEN

Vor der Ausführung der Eingriffe im Bereich Wartung, Reinigung und Ersetzung von Teilen sind die äußeren Stromquellen abzutrennen und zu isolieren.

- 1. Die vor der Stromleitung des Geräts geschaltete Schutzeinrichtung der elektrischen Anlage auf „Null“ schalten.
- 2. Haupt-Netztrennschalter ausschalten und den Stecker mit entsprechenden Hilfsmitteln abdecken
- 3. Den Trinkwasserhahn schließen
- 4. Den Schlauchstutzen der Trinkwasserleitung vom Hahn lockern und abschrauben

FEHLERSUCHE ODER STÖRUNGSERMITTLUNG UND LÖSUNG VON BEWEGLICHEN ELEMENTEN

Im Folgenden werden die Schritte angegeben für die **Fehlersuche und Entsperrung von beweglichen Elementen**, die durch das **Wartungspersonal** auszuführen sind.

TYP	MÖGLICHE URSACHE/N	VORGEHEN UND ERGEBNISSE
Keine Netzspannung	Generelles Black Out	Stromversorgungsgesellschaft anfragen
	Sicherungen oder vorgeschaltete Thermomagnetschalter haben angesprochen	Nach Behebung der Ursachen, die zum Ansprechen der Schutzvorrichtung geführt haben, diese Vorrichtung zurück stellen. Bei Andauern des Problems einen Elektriker beiziehen.
Betriebsunterbrechung	Ansprechen der Schutzvorrichtung im Inneren des Geräts	Einen Elektriker beiziehen: Nach Behebung der Ursachen, die zum Ansprechen der Schutzvorrichtung geführt haben, diese Vorrichtung zurück stellen. Bei Ansprechen der Sicherungen diese durch Sicherungen gleichen Typs, Eichung und Ansprechkurve ersetzen.
	Entriegelung und Öffnung des durchsichtigen Deckels oder der seitlichen Auswurfklappe (wo vorhanden)	Durch Entriegelung und Öffnung des oberen Deckels oder der Auswurfklappe wird das Gerät sofort angehalten durch Ansprechen der Sicherheitsmikros. Die Griffe am Deckel und an der Klappe schließen und verriegeln.
Gerät funktioniert nicht: Die Scheibe dreht sich nicht	Nicht identifizierbare Ursache/n	Direkt den anerkannten Kundendienst beiziehen
	Fehlende Speisespannung. Netz-Trennvorrichtung auf „O“. Betriebsdauer wurde nicht eingestellt Sicherungen haben angesprochen oder Thermomagnetschalter funktionieren nicht. Tasten nicht betriebsfähig	Stromzufuhr überprüfen und wieder herstellen. Die Netz-Trennvorrichtung auf Position „ON“ stellen Timer auf der Steuereinheit einstellen
Kartoffelschäler oder Muschelwäscher funktionieren nicht richtig	Mikroschalter defekt Langsamer Antriebsriemen verursacht Lärm oder Knirschen	Sicherungen, die angesprochen haben, ersetzen lassen, Zustand der Thermomagnetschalter überprüfen. Betriebsfähigkeit der Tasten überprüfen und eventuell direkt den anerkannten Kundendienst benachrichtigen. Direkt den anerkannten Kundendienst beiziehen Direkt den anerkannten Kundendienst beiziehen
	Scheibenoberfläche abgenutzt	Direkt den anerkannten Kundendienst zur Ersetzung des Teils beiziehen
Keine Wasserzufuhr während des Betriebs	Reibebelag im Container abgenutzt	Direkt den anerkannten Kundendienst zur Ersetzung des Teils beiziehen
	Trinkwasserschlauch nicht angeschlossen Hahn zu Wassereinflußdüse im Container verstopft Defekt in der Innenanlage des Geräts	Trinkwasserschlauch durch Anschrauben des Stutzen an den Hahnanschluss anschließen Für den Trinkwasserzulauf das Oberteil im Uhrzeigersinn drehen Düsenöffnungen wie beschrieben reinigen, bei abgestelltem Gerät und nach Abtrennung von äußeren Stromquellen Direkt den anerkannten Kundendienst beiziehen

DEUTSCH

Übermäßiges Wasser im Container wird nicht abgelassen oder Spritzer im unteren Gerätebereich	Filter für die Rückständentrennung verstopft	Reinigung wie im entsprechenden Kapitel angegeben durchführen
	Stahlbehälter im Unterteil ist schlecht eingelegt	Den Behälter vollständig einfügen, damit der Inhalt des Containers vollständig in den Behälter entleert werden kann
Offensichtliches Vorhandensein von Tropfen oder Durchsickerungen auf der Oberfläche im oberen und/oder unteren Bereich	Lecks am seitlichen Ablaufstutzen	Ablaufrohr nicht richtig angeschlossen oder nicht mit Schelle befestigt
	Stutzen des Trinkwasserschlauchs nicht richtig an den Hahn oder an das Gerät angeschraubt	Gerät ausschalten, von der äußeren Stromzufuhr abtrennen und die Stutzen an den entsprechenden Anschlussverschraubungen anziehen. Sollte das Gewinde des Stutzens abgeflacht sein oder sollten Dichtungen fehlen, direkt den <u>anerkannten Kundendienst</u> beiziehen
	Dichtung des oberen durchsichtigen Deckels abgenutzt.	Direkt den <u>anerkannten Kundendienst</u> zur Ersetzung des Teils beiziehen
	Dichtung der unteren Auswurklappe abgenutzt (nur Version 10-18 kg)	Direkt den <u>anerkannten Kundendienst</u> zur Ersetzung des Teils beiziehen
	Wasserlecks um das Kunststoffgehäuse herum	Direkt den <u>anerkannten Kundendienst</u> beiziehen
	Wasserspritzer aus dem Schlauch oder Durchsickerungen	Der Schlauch weist Löcher oder Risse auf, direkt den <u>anerkannten Kundendienst</u> zur Ersetzung des Teils beiziehen. Den Schlauch <u>mindestens alle 3 Jahre</u> ersetzen

AUßERORDENTLICHE WARTUNG

Für Eingriffe im Bereich **außerordentliche Wartung** die infolge von Brüchen, Überholungen oder mechanischen oder elektrischen Störungen nötig sind (z.B. die Spannung der Antriebsriemen etc...), ist direkt der anerkannte Kundendienst anzufragen.

Die Anweisungen bezüglich der **außerordentlichen Wartung** sind im vorliegenden **Bedienungshandbuch** nicht enthalten und sind ausdrücklich beim Hersteller anzufordern.

REINIGUNG



Es ist untersagt, laufende Organe oder Elemente von Hand zu reinigen.

Alle Reinigungsengriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden, **nachdem die Lebensmittel aus dem Gerät komplett entfernt worden sind und das Gerät von der äußeren Stromversorgungsquelle isoliert worden ist.**

Das Gerät, die elektrische Ausrüstung und die Bestandteile des Geräts **sind nicht mit Wasser zu waschen, ebenso wenig mit einem Strahl, ungeachtet welcher Beschaffenheit oder Menge auch immer; deshalb ohne „Kessel“, „Schlauch“ oder „Schwamm“ reinigen.** Niemals das Gerät in ein Spülbecken oder unter einen Wasserhahn stellen.

Die Hygienestufe des Geräts und des passenden Zubehörs ist für die **vorgesehene Anwendung 2 (zwei)**: Geräte, die auf Grund einer hygienbezogenen Risikoanalyse den internationalen Anforderungen entsprechen, jedoch für die Reinigung eine programmierte Zerlegung des Geräts erfordern.

HAUFIGKEIT	PERSONAL	VORGEHENSWEISE
Am Ende jeder Arbeitsschicht und jedenfalls vor dem täglichen Gebrauch	Bedienpersonal	Alle Oberflächen und Teile am Gerät, die dazu bestimmt sind, mit Nahrungsmitteln in Berührung zu kommen bzw. Nahrungsmittelbereiche (Innenseite des Containers, des durchsichtigen Deckels, der Auswurklappe, Scheiben) und Spritzbereiche (<u>Außenfläche des Geräts</u>) sind wie unten angegebenen zu reinigen und desinfizieren. - den Container von allen Lebensmittelprodukten entleeren, - den durchsichtigen Deckel und die seitliche Auswurklappe schließen und verriegeln und mit angeschlossener Trinkwasserzufuhr, jedoch ohne Lebensmittel, einen Zyklus von mindestens 10 Sekunden laufen lassen. - Den Deckel und die Auswurklappe entriegeln und öffnen, sowohl die Scheibe auf dem Containerboden als auch den Reibebeleg an der Innenseite des Containers entfernen. - Der Reibebeleg kann leicht entfernt werden, durch Anheben des Belags zuerst im Bereich auf der Höhe der Auswurklappe, dann in den anderen Bereichen, - den durchsichtigen Deckel und die seitliche Auswurklappe schließen und verriegeln und mit angeschlossener Trinkwasserzufuhr, jedoch ohne Lebensmittel, einen Zyklus von mindestens 10 Sekunden laufen lassen. - den Auffangbehälter aus Edelstahlblech herausziehen und die Rückstände entleeren. Bei seitlichem Ablauf den Filter des Ablaufrohrs ebenfalls entleeren - die Scheibe und den Reibebeleg mit einem Trinkwasserstrahl reinigen, - die abschleifende Platte kann nicht in der Spülmaschine gewaschen werden - den Deckel und die Auswurklappe entriegeln und öffnen und: ➤ Die Oberflächen von eventuellen Nahrungsmittelrückständen befreien (z.B. mit einem Plastikschaber); ➤ Alle Oberflächen des Nahrungsmittelbereichs und Spritzbereichs mit einem feuchten weichen Tuch (nicht triefend) und in warmem Wasser verdünntem Reinigungsmittel reinigen (auch gewöhnliche Abwaschseife). Nie im Wasser eintauchen. Spezifische Mittel für Stahl verwenden. Diese sollten flüssig sein (keine Cremes oder Schleifpasten) und vor allem dürfen sie kein Chlor enthalten. Gegen Fett kann denaturierter Alkohol verwendet werden. ➤ Mit sauberem warmem Wasser spülen und anschließend alle Oberflächen des Nahrungsmittelbereichs und Spritzbereichs mit einem weichen, nicht faserigen Tuch abtrocknen. ➤ Die Neumontage ist nur bei Bedarf für eine neue Bearbeitung durchzuführen; die Teile in einem weichen, nicht faserigen Tuch eingewickelt aufbewahren.

HÄUFIGKEIT	PERSONAL	VORGEHENSWEISE
		LANGE BETRIEBSLOSIGKEIT Bei langer Betriebslosigkeit des Geräts muss auf alle Stahloberflächen (besonders diejenigen aus Edelstahl) Vaselineöl mit einem Tuch aufgetragen werden, damit diese Teile durch eine zusätzliche Schicht geschützt werden. VOR ODER WÄHREND DER REINIGUNG IST ZU VERMEIDEN: ➤ Auf bewegliche Elemente zuzugreifen, ohne dass <u>zuvor überprüft wurde, ob diese still stehen</u>; ➤ Auf bewegliche Elemente zuzugreifen ohne dass <u>das Gerät sicher angehalten wurde</u> (Netz-Trennvorrichtung auf Position Null) <u>MITTEL DIE NICHT BENUTZT WERDEN SOLLTEN:</u> ➤ <u>Druckluftstrahlen</u> auf das Gerät; ➤ Hochdruckreiniger oder laufendes Wasser; ➤ <u>Dampfeiniger oder Druckwasserstrahlen</u>; ➤ <u>Reinigungsmittel, die CHLOR enthalten (auch verdünnt)</u> oder daraus zusammengesetzt sind, wie: Bleichlauge, Chlorwasserstoffsäure, Entstopfungsmittel, Reinigungsmittel für Marmor, generell Entkalkungsmittel, etc.... diese können die Beschaffenheit des Stahls angreifen und können unwiderrufliche Flecken oder Oxidation verursachen. Die losen Ausströmungen oben genannter Mittel können oxidieren und in einigen Fällen den Stahl anfressen; ➤ <u>Metallplättchen, Bürsten oder Polierscheiben</u> aus anderen Metallen oder Legierungen (z.B. gewöhnlichem Stahl, Alu, Messing etc. ...) oder Werkzeuge, die zuvor für die Reinigung anderer Metalle oder Legierungen benutzt wurden, die die Oberfläche zerkratzen könnten. ➤ <u>Reibende Reinigungspulver</u>; ➤ <u>Benzin, Lösungsmittel oder entflammare und/oder korrodierende Fluide</u>; ➤ <u>Silberreinigungsmittel</u>.

KAP. 6. ENTSORGUNG

Realisierung der Richtlinien 2002/95/CE, 2002/96/CE und 2003/108/CE, über die gefährlichen Substanzen verwenden
Sie Verringerung der elektrischen und elektronischen Ausrüstung, sowie das Abfallverkaufen



Die auf dem Gerät abgebildete durchgestrichene Abfalltonne zeigt an, dass das Gerät am Ende seiner Lebensdauer in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle getrennt entsorgt werden muss.



Die getrennte Sammlung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer ist durch den Hersteller organisiert und verwaltet. Für die getrennte Entsorgung des Geräts bei Ablauf seiner Lebensdauer hat der der Anwender den Hersteller zu benachrichtigen und die Vorgehensweise anzuwenden, die durch den Hersteller vorgegeben wurde.

Die angemessen getrennte Entsorgung als Vorbereitung auf die nach der Beseitigung durchzuführende Wiederverwertung, Bearbeitung und umweltfreundliche Entsorgung trägt zur Vermeidung von möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei und fördert die Wiederverwendung und/oder Wiederverwertung der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Im Gerät sind keine gefährlichen Stoffe vorhanden.



Die unrechtmäßige Entsorgung durch den Besitzer führt zur Anwendung der gesetzlich vorgesehenen Strafen

KAP. 7. BAUMATERIAL

Je nach Betriebs- und Produktionsbedürfnissen kann das Gerät aus verschiedenen Materialtypologien bestehen.

GRUPPE	MATERIALTYP		
	Eloxiertes Aluminium	Edelstahl AISI 304	Kunststoff für Nahrungsmittel
Gerätgehäuse und Container		●	
Auswurföffnung (Versionen 10-18 kg)		●	
Oberer durchsichtiger Deckel			●
Schlauch für Trinkwasserzulauf			●
Seitliche Auswurfklappe			●
Rückständebehälter und Rückständefilter		●	
Kartoffelschälscheibe	●		
Bürstenscheibe Muschelwäscher			●